

Big Bands Top in Form

Lehrer und Schüler boten Jazz-Highlights im Celtis-Gymnasium

Wer sich durch die Gewitterfluten bis ins Celtis-Gymnasium durchgekämpft hatte, sollte belohnt werden: Vor außergewöhnlich großem Publikum wurden Jazz, Swing und großer Sound vom Feinsten geboten. Im Rahmen der **375-Jahr - Feierlichkeiten** der Schule hatte der Leiter der **Celtis Big Band, Bernhard Kimmel**, die **Lehrer Big Band Bayern**, deren Mitglied er selbst ist, zu einem Gastspiel eingeladen.

Die erste Programmhälfte gehörte den Gastgebern. Kimmel griff mit seiner bestens geschulten **Celtis Big Band** von Anfang an in die Vollen und sein Konzept ging auf: Jubelnder Applaus folgte bereits auf die ersten Titel. Die gekonnten Soloimprovisationen wurden gebührend gefeiert. Souverän und Top in Form standen sie da, die aktuellen Mitglie-



der der Band, einige Ehemalige und ein paar „Frischlinge“. Souverän und überzeugend auch Kimmel, der durchs Programm führte.





Eines der Highlights war zweifellos der professionelle und mitreißende Auftritt von Sängerin **Victoria Semel** mit Titeln von Christina Aguilera und LaToya. Wandlungsfähig und groß ihre gut sitzende Stimme, von einer starken Bühnenpräsenz ganz zu schweigen. Zum Verschnaufen gab's zwischen den Titeln ein Stevie-Wonder-Medley und gefühlt viel zu bald verabschiedete sich die Celtis Big Band.

Die **Lehrer Big Band Bayern** unter **Thomas Zoller** hatte es nicht leicht, das Publikum zu erobern. Lag es am Heimvorteil der Celtis-Musiker, lag es an der perfektionierten Darbietung der Lehrer? Egal, nach zwei, drei Titeln hatte man sich auf den anderen Sound eingestellt und der Funke sprang spätestens beim Arrangement des Simon and Garfunkel-Titels „Keep the customer satisfied“ über. Lehrer verschiedener Schularten bilden die Formation, gespielt wird alles, was Spaß macht – und den hatten sie offensichtlich auch. Ob Peter Herbolzheimer oder Duke Ellington, ob Dixieland oder Swing: Präzision, Können jedes einzelnen und engagiertes Aufgehen in der Musik verlieh dem Auftritt den Charakter eines musikalischen Gewitters.



Sängerin Barbara Frühwald machte ihre Sache ordentlich. Etwas mehr „Röhre“ hätte aber mindestens das Herbolzheimer-Arrangement von „I wish you love“ (Charles Trenet) vertragen.



Stellvertretend für all die ausgezeichneten Solisten soll einer genannt werden: der großartige **Roland Günther** am Schlagzeug. Er wirbelte und tobte, was das Zeug hielt und nach allen Regeln der Kunst – Applausalven waren ihm sicher, galten aber auch dem insgesamt starken Auftritt der Lehrer Big Band Bayern.

Text: Elke Tober-Vogt
Fotos: Fabian Schober